Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bollszeitung" erideint taglich mit Ausnahme ber Conn- und Beiertage, borm. 11 Uhr. faupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 80; Freig-Typebitionen in Deft ich (Otto Etienne), menfritraße 9 und Eliville (B. Jabisg.), Gde Gutenberg- und Taufftbiffraße. — Heber 200 eigene Agenturen.

nr. 188 = 1916

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentlich einnalt Diesteinges "Retigibles Sonniagedlatt". Lucinal jährlichtennern Winter Raffaulicher Laschen-Fahrplan

Ginnel jahrlig Johrbuch mit Ralenber,

Montag 14 August Bezugspreis für des Bierteljaft 2 Mart 10 Bfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins haus; durch die Polt für das Bierteljaft 2 Mart 52 Bfg., monatlich 54 Pfg. mit Bestellard. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die tieine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechenter Rachlaß gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Franz Geuche
Berardwertich: Rur Bolluft und Geullerwer Dr. Jep. Gewebe, für ber anteern nebultimellen Teil Juli all Erten ne- Deftrich; für Geichaltunges und Angeigen D. 3. Dahmen, familich in Wiedbaben. Womisonbann und Berlig bes Dermann Rauch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

Karoly und Tisza

Ben Abraham a Santa Glat

leber seinen temperamentvollen, aber auch ich oft daneben bauenden Schwager, den Graen Richael Karoly, hat der bedächtige und inge Graf Julius Andrassyn schwarz schützeln millen. Graf Karoly war, seitdem ich politisch betätigt, im Gegensatz zu seinem versorbenen Bater, sein Anhänger des Dreisundes und er hat dies oft genug hervorgehoben. Is der Krieg ansbrach, besand sich der ungarische Tagnat auf einer Reise in Frankreich und wurde wat lange Monate hindurch interniert, ebe es intraler Bermittlung gelang, seinen unfreiwilzen Ausenbalt abznlürzen.

der er nach Frankreich gegangen war. Und als bereibings Grankreich gegangen war. Und als einerbings Grankreich gegangen war. Und als einestellige Grankreich, den Grafen Albert Apponnig strand Julius Andrassu, so weit entgegenkam, daß a Me ungestand, sie ständig über die auswärtige Bosalud mit informieren zu wolsen, und ihnen den Inspirit zum Kaiser in Fragen dieser Bolitik öffnete, nierst damte sich Graf Michael Karoly wütend auf, darf seinem langiährigen Freunde Albert Apport seinem kolz den Feldebandichus din und schied karolingen gewesen war. Es ist ja noch erinnerlich, mildes Aussehn dieses Bortommnis erregte

Und zwar tat es bies nicht nur bei uns. fonen fall moch mehr bei unferen Gegnern, bie, sobl mit dem Berrn Grafen nur drei gange wordnete gingen, die phantafrischsten Hoff-ngen auf fein Scheiden aus seiner Bartet den Auch bei den neutralen Rumänen und er bei ihnen am meisten, legte man ungeheuer Wewicht auf bas Borgeben bes Grafen noln. 3a, man behauptete in den canvinistim Blattern in Bufaren und Jaffn, Karoly und if ifmt febr viele andere Magnaven beablichien, einen Sonderfrieben mit Mufiland gut legen, bei bem auch Rumanien nicht zu furg men follte, ba man ihm bas liebenburgifche biet jum größten Teil abzutreten gedachte. ging benn ein erfreutes Geraune und Geder durch den gangen Bierverband und die ihm bimollenben neutralen Lanber binburd.

In mannhaftester Weise hat Graf Wichael wold die erste Gelegenheit, die lich ihm darbot, empt, um diesen Gerüchten ein sehr jähes Ende bereiten. Er hat im ungarischen Farlament me Rede gehalten, die besagt, vor allen anderen ingen läge ihm an der Integrität des undarischen Staatsgedietes und es seislicht eines jeden, hierfür dis zum äußersten lämplen. Ber etwas anderes von ihm genaft dätte, der sei auf einem sehr merkvürdigen elswege. Tas daus begleitete diese Erklärung is impulsiven Ausenseiners mit stürmischem Beial, und sie wird zwar nicht diesen auf der Gegenale erweden, aber ganz gewiß dort den Erfolg soen, das man sehr lange Gesichter zieht.

Die Riebe des Grasen Karoln gab nun Apenni Anlah zu einer sehr patriotischen Rede und
usia nahm die Gelegenheit wahr, eine große
userpolitische Betrachtung an sie zu knüpsen,
er ungarische Ministerpräsident ist einer der
ken, seurigken und gewandtelten Kedner der
kenwart! Benn er spricht, so hängen aller
usen an seinen Lippen. Und er versteht es, selbst
tine Gegner so zu seiseln, daß sie auch in den
urmischen Debatten, die in Friedenszeiten so
t im ungarischen Barlamentsaal tobten, ihn
ut achtungsbollem Schweigen zuhören. Im Krieg
at er natürlich daß ganze Haus auf seiner Seite,

Diesmal erslang ein starfer, mäcktiger Ion uch des Grasen Tisza Rede, der auch in werem Herzen freudigsten Rachball sindet. Ihr eitmotip war nämsich der feste und beugsame eiteges wille, der den Redner beseste. Mit die und Berachtung sprach er davon, daß man anderen Lager träume, die Integrität des martichen Staates zu versehen und die gesamte vorlichen Staates zu verstüdeln. Hoch richtete sich er dapfere Mann auf, als er diesem wahnschinen Gerede das stolze Wort entgegenties: "Some die Gegner so sprechen, soll in diesem Haufe icht vom Frieden, sondern nur vom Liege gesächt vom Frieden, sondern nur vom Liege gesächt vom Frieden, sondern nur vom Liege gesächt

n. Das war das rechte Bort zur rechten Zeit ihrochen und der minutenlange fürmische Beinstoden und der minutenlange fürmische Beinstoden und der der Leibunen sand, wie siete, wie sehr der leitende ungarische Staatsann durch es die Gefühle der gesamten untichen Pevölkerung zum Ausdruck gedracht hat. Der nicht nur der ungarischen, nein, dei und die in Oesterreich, wie in Bulgarien und wie in er Lürfei ist niemand, der nicht dem Grasen Wick amstimmte, denn er hat Necht und hundermal Recht! Heure ist es noch nicht an der wie, freiedensgesänge anzustimmen, heute regiert wie freiedensgesänge anzustimmen, heute regiert wie deit, freiedensgesänge anzustimmen, heute regiert wie deit, freiedensgesänge anzustimmen, heute regiert werd wie der die Kreichensgesänge anzustimmen, heute regiert werd wie der den Freiden, fandern nur dom Siege wallen wir so vollen auch den kraußen an der Front, wie drinnen in der Gemal bemidmet sein. Dieses seine Bollen wird der auch dom Erfolg gefrönt werden!

Angrisse des Ententeheeres in Saloniki

Neue erbitterte Kämpfe

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 12. Auguft. (Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplat:

Bwifden Thiepval und dem Foures anz: 28 albe, fowie bei Guillemont griffen frarte englifche Rrafte an. Rorblich von Ovillers und Pogieres wurden fie im Rahtampf und burch Gegenftoge gurudge. worfen. Rordlich von Bagentinele:Betit und bei Buillemont icheiterten die Augriffe im Fener ber Artillerie, Infanterie und Dafdinenges mehre. Bwifden Maurepas und ber Com: me brach ein bestiger Mugriff ber Frangofen gufammen. Gie brangen nordoftlich von hem in ein fleines Balbftnidden ein, Gublich ber Comme miglang ein feindlicher Teilvorftog bei Barleng. Rechts ber Daas find in ber Racht jum 11. Muguft Sandgranatenangriffe nord. weltlich bes Wertes Thianmont, geftern abend ftarfe Infanterieangriffe gegen bas Wert felbft unter ichweren Berluften für die Frangofen abgeschiagen. Gublich von Ecintren gludte eine dentiche Patronillen-Unternehmung. Es murben Gefangene gemacht.

Oftlicher Kriegsichauplag:

Gront des Generalfeldmarfchalls von Sindenburg

Bei Dubezwegn am Strumien, westlich des Robel-Sees und südlich von gare eze griffen russische Abteilungen vergeblich an. Im Stockobogen, östlich von Kowel, wurden bei einem surzen Borkoh 170 Russien gefangen genommen und mehrere Waschinengewehre erbentet. Starte seinbliche Angrisse wurden beiberseits von Troszianio, weitlich von zaslocze, abgewiesen. Unsere Fliegergeschwader landen in den letzten Tagen an der Bahn Kowel-Barny und nörblich derselben in umsangreichen Truppenlagern wiederum lohnende ziele, die anögiebig mit Bomben belegt sind. Ein russisches Flugzeng wurde nördlich von Soful im Lustfampi abgeschossen.

Front des Feldmaricallentnants Erzherzogs Rarl

Südlich von Zalveze wurde abends noch lebhaft gefämpst. Im Uebrigen ist es nördlich der Karpathen zu Infanterietätigkeit nicht gekommen. Die eingeleiteten Bewegungen vollziehen sich planmäßig. In den Karpathen nahmen wir in den sortschreitenden Angrissen südlich von Zabie 700 Mann gefangen und erbeuteten 2 Maschinengewehre. Beiderzseits der höhe Capul sind dentsche Truppen ins Gesecht getreten.

Balkan-Ariegsichauplag:

Die geftern wiederholten ichmacheren Scheinangriffe bes Gegners füblich bes Dotran-Sees erftarben ichnell in unferem Artilles riefener.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 13. Auguft. (Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplat:

Rwifden Thiepval und ber Comme faßten geftern unfere verbundeten Gegner ihre gange Straft gu einem einheitlichen Angriff gufammen, ber - nach voranoges gangenen begrengten Rampfen am Radmittag im Abidnitt Evillers-Bogieres - nachts auf ber gangen Linie vorbrach. Unter ben fcmer: ften Berluften für ben Angreifer ift der Stoß bei Thieponl und Guillemont aufammens gebrochen. Weiter füdlich bis gur Comme fam es mit ben immer wieber anlaufenben Grangofen gu ich weren Rahtampfen; fie wurden bie gange Racht hindurch fortgefett und find bei Manrepas und öftlich von Sem im Gange. Bart füblich ber Comme fdet: terte ein frangöfifder Angriff ges gen Biaches reftlos bereits in unferem Gener. Muf ber übrigen Front hat fich nichts von bes fonberer Bedentung ereignet. Unfere Bas tronillen machten norboftlich von Bermelles, bei Combres und füblich von Liffe in der feinde lichen Linie Gefangene. Unternehmungen gegnerifder Erfundungoabteilungen an meh: reren Stellen murben abgewiefen.

Ein englischer Doppelbeder ift sübweftlich von Bapanme abgefchoffen. Dem an den erfolgreichen Anftlämpfen fitbelich von Bapanme am 9. Angust beteiligten Lentnant Frankl hat Seine Majestät der Ruffer den Orten Pour le merite verlichen.

öftlicher Kriegsichauplag:

Front des Generalfeldmarfcalls von Sindenburg

Anffische Borftobe füdlich von Smorgon und bei Lubicfzow blieben erfolglos. Bestlich von Balocze wurden feindliche Angriffe abgewehrt.

Gront bes Gelbmaricallentnants

Beftlich von Monafteranfta, fowie an ber Buftranca-Front füdweftlich von Stanislan wurden die angreifenden Ruffen, jum Zeil burch Gegenftobe, gurudgeworfen.

Balkan-Kriegsichauplat:

Die Schlacht an der Somme

Bern, 12. Mug. (28. B.) 3n ber "Burcher Boft" wird von besonberer militarifcher Seite barauf hingewiefen, bag bie mithingebung ftanbig erneuerten Anlaufe ber Englander und ber Grangofen an ber Somme und ber Daas nichts anderes erreicht haben, ale die beutichen Arafte bis jest auf bem westlichen Kriegsschauplan gu binden. Für biefen Zwed, fdreibt bas Blatt, wurden Opfer gebracht, Die eine gleich intenfive Fortbauer ber jenigen Anftrengungen in Frage ftellen. Die englischen Beitungen haben feit bem 1. Juli gegen 13 000 Offigiere als tot, verwundet ober vermigt gemelbet. Wenn auch bei ben britifden Berluften ichon guf je 20 Mann ein Offigier gerechnet werben muß, ergibt fich hiernach boch ein Gefamtabgang von mehr als 270 000 Offizieren, Unteroffizieren und Mamifchaften. Diefe alles biober Tagemefene weit übertreffenben blutigen Bablen find mobi and ein Grund bafür, bag gwar bas Gefchupfeuer nordwarts bis jur Anere, fubtoarts bis in bie Wegend von Chaulnis fich verftarft, die uriprünglich geplante Erweiterung bes Infanterieangrifferaumes aber immer noch nicht ftattgefunben bat.

Elemenceau beisnt im "homme Enchaine", daß die Somme-Schlacht, wenn sie auch angendlicklich eine neue Gestalt angenommen hätte, noch nichts von ihrer Erbitterung verloren babe. "Tie Deutschen verteidigen sich", beist es in dem Artisel, "mit der größten Arast. Sie geben sich vollkommen Rechenchasst von dem Wert der Stellungen, die sie balten, und von dem ernsten Folgen, die der Berlust für sie baben könnte. Benn es den Alliserten glück, sich der vom Feinde besehten döben bei Beronne und Bapanme zu bemächtigen, so wäre die Aufgabe, die ihnen zu erfüllen bliede, noch bedeutend, denn die Dentschen sind man sant sicher sein, daß sie nicht ermangelt haben, sich hinter ihren gegenwärtigen Linien ungeheurer Mausvurfsarbeit zu widderen "

Der frangofifde Bericht

Baris, 12 Mug. 11 Uhr abende : Rord It d ber Somme gingen unfere Truppen nach ben Borbereitungsarbeiten bes geftrigen Tages unb ber Racht heute jum Angriff auf bie britte bentiche Stellung, bie fich öftlich von harbe-court bis jur Somme bei ber hobe von Buscourts ausbehnt, über. An biefer Front von 10% Kilometer eroberte unfere Infanterie mit einem prächtigen Elan alle Graben und ftart befeitigten Berfe. Bir brangen in bas Dorf Daurepas ein, bon bem ber Gubteil und ber Friebhof in unferer Gewalt find. Bir fcoben unfere neue Linie auf bie Abbange im Guben von Bunft 109, langs ber Strafe, die von Maurepas nach Chern geht, und auf den Bergruden weftlich biefes letteren Dorfes bor. Die Babl ber von uns gemachten fambffabigen bis jest gegahlten Wefangenen beläuft fich auf ungefähr 1000, 30 Maidinengewehre fielen in unfere Sande. Ein bon ben Dentiden gwifden Clern und Maurepas ansgelofter Begenangriff icheiterte in unferem Feuer, Sublich ber Comme führten wir gablreiches Sperrfeuer auf Die feindlichen Ginrichtungen ber Begend von Deniecourt aus. An ber Front bon Berbun beftiges Artilleriebuell in ber Begenb Fleury-Baur-Le Chapitre. Berbaltniemagla rubiger Tog auf bem Refte ber Front.

Briande Gilferuf

In einer Briands Preiseburo entstammenden Note wird ausgeführt: Wer die gegenwärtigen Anstrengungen der Bierverbandsmächte gerecht würdigt, muß anersennen, daß Frankreichs opfervolle Berteidigung Berduns weit weniger den eigenen französischen, als allgemeinen Bundeszielen dient. Dessen mögen alle Berbündeten eingedent bleiben. Zum Berftändnis dieser Note muß daran erinnert werden, daß die "Victoire" und andere halbamtliche Blätter neuerdings die Auffüllung der empfindlich geichvächten französischen Timbeiten durch Juzug der Truppen der Verbündeten berch gung der Ernpen der Verbündeten berch größtenteils aufgebraucht ist.

Die Frangofen beneiden die Italiener

Aus Genf wird gemelbet: Es wird in Paris angesichts der Einnahme von Görz doppelt peinlich empfunden, daß die Somme-Cifensive nach wie vor stockt und daß man selbst so gar teine Erfolge zu verzeichnen hat. Der "Matin" sucht nach Erflärungen für diesen Stillstand und sindet keine andere Entschuldigung als den im Kampfgebiet berrschenden

Rebel und Regen, sowie außerdem das Stärkeverhältnis der beiden Deere. Vier Fünstel der
deutschen Armee, insgesamt 122 Divisionen g
fründen an der Weststont, die dauernd verstärkt
wird. Daraus mußsen die zeitweilig eintretenden.
Kampipausen erklärt werden. Aus diesen Eründen aber nur wäre es möglich gewesen, daß die
Russen und die Italiener Erfolge zu verzeichnen,
gehabt hätten, an denen denmach die Engländen
und Franzosen bervorragenden Anteit
hätten. Wie die stanzösischen Blätter mitteilen,
wird nun auch der russische Landskurm zweiten
Musgebots einderusen, ein Besehl, der auch
die im Ansland weilenden Russen betrifft.

Der Raifer an ber 2Beftfront

Berlin, 12. Aug. (B. T. B. Amtlich.) Den Kaiser besichtigte nach seiner Rückelte zur Westfront die an der flandrischen Küste stehenben Teile des Feldberres sowie die Marine, und begab sich darauf zumächt in das Gebiet der Somme, um den dort sämpsenden Führern und Truppen seine dankbare Anerkennung anszusprechen. Seine Majestät begrüßte dabes eben aus dem Kampse zurücksehrende Truppen.

Die Opfer ber Glieger

Berkin, 13. Aug. (B. T. B. Richtannklicht). Die regelmäßigen namentischen Beröffenklichungen der "Eichte des Arbennes" über die "Opfer ihrer eigenen Landsleute" weisen sür den Monatzuli 1916 besonders hobe Zahlen auf. Giernachlind im besehlen französisch-besgischen Gebier durch Ariskeriesener oder Albegerbonnben unseren Veinde getötet worden: 20 Männer, 26 Franzen, 28 Kinder: verwundet: 64 Männer, 66 Franzen, 30 Kinder: verwundet: 64 Männer, 66 Franzen, 28 ersebetzen Berwundeten sind nachteäglich ihren Berseungen erlegen: 2 Franzen und 1 Kind. Damit wächst die Zahl der unschuldigen Opfer der friedlichen Ziellsedischen gedötet oder verwundet wurden, auf 1707.

Der bulgarische Bericht

Sofia, 12. Mug. (B. B.) Bericht bes Generafftabes: Am 9. August befdwß die feindliche Artillerie während bes gamen Tages ununterbrochen unfere vorgeschiebenen Stellungen fab. lid und filbweftlich bes Doiran-Sees. Ett wurden aber feine Insanterieabteilungen beobachtet. Die Beschiegung wurde mabrent eines Zeiles ber Racht fortgefest. Unfere Artillerie antwortete nicht. Am 10. August eröffnete ber Benner auf biefelben Stellungen ein beftiges Artilleriefener, bas von 5 Uhr bis 8.30 Uhr morgens bauerte. Unter bem Schute biefes Teners nüberten fich feindliche Angriffsabteilungen. Unfere Artillerie gerftreute bie feinbliche Infanterie burch Sperrfeuer und brachte ihr erbebliche Berfufte bei. Sobann richtete lie ihr Feuen gegen bie feinbliche Artillerie und brackte fie jum Schweigen. Wegen 4 Uhr nachmittags fing ber Geind bon neuem an, unfere Stellungen gu befdiegen, aber feine Infanterie verfucte feinen weiteren Angriff. Alle biefe Sanblungen maren reine Scheinunternehmungen. Eine feindliche Abteilung versuchte, fich ber Hobe nordwestlich Des Dorfes Bahovo zu bemächtigen, aber wir warfen fie gurud. Im Gegenangriff brachten wir ihr Berlufte bei. An ber fibrigen Front ichwaches Artilleriefeuer und für uns gunftige Rampfe von Erfunbungeabteilungen.

Ruffifder Durchjug durch Rumanien

Betlin, 13. Aug. Der "Büricher Tagesanig." berichtet aus Mailand: Der italienischen Beitung "Bopolo d'Italia" wied aus Bu fare it gedrahtet, Ru hland babe in Bufarest angefragt, wie sich die rumanische Regierung verhalten wurde, wenn Auflands einen Durchzug durch Rumanien pur Besehung Siebenburgens erzwingen wolle.

Die "Bremen" in Rew- nork

Berlin, 18 Mug. Der "L.A." erhält folgende Genfer Drabtung: Nach einer Dabas-Melbung traf in Rewyorf ein Rabiotelegramm ein, baß fich bos U.Boot "Bremen" bem bortigen Dafen nabere. Rewyorfer Jutereffenten trafen Borbereitungen zum Empfang.

Der "L.A." schreibt zu seiner Melbung: Neber die "Bremen" ist schon wiel gesabeit worden. Tas eine Mal wurde laut verfündet, sie werde in Nio de Janeiro erwartet, ein anderes Mal— allerdings nur in der ententesreundlichen Bresse das Gerücht verbreitet, die Engländer der hätten sie gesabt und nach Liverpool eingebracht. Wenn das Schiff sich jeht dem Hafen von Newhorf nähert, so liegt die Bermutung nahe, daß es zurzeit sener Weldungen noch zu die in seinem Seimathase lag. Wir wolsen es als ein glüchverbeihendes Zeichen ansehen, daß sich um die "Bremen" schon vor ihrer ersten kabrt solche Legenden gehilder haben.

Die öfterreichischen Berichte

Bien, 12. Anguit. (28. I. B. Richtamt:

Ruffifder Ariegofdanplag: Front des Feldmarfdallenenanes Ergherzogs Rarl

Der Angriff ber in ben Rarpathen fampfenben bentiden und öfterreichifdenngas rifden Ernppen ich reitet erfolgreich wormarts. Sie nahmen bem Beinbe geftern 700 Gefangene und 8 Majdinengewehre ab. Sudofilid von Borodia verfucte ruffifde Be: genftobe murben reftlos abgemiefen. Conft tam es im Bereiche ber Beereofront des Erg: bergogs nurmehr an ber unteren glota:Lipa und fiiblich von Balocze gu lebhafterer Ge: fedibtätigfeit.

Front des Generalfeldmarfcalls von Sindenburg

Die Armee bes Generaloberften von Bohm: Ermolli iching westlich von Raloeze mehrere ftarte Angriffe ab. Beftlich von Rasfeinbliche Borfelbitellung 170 Gefangene und brei Dafdinengewehre eingebracht. Gublich von Ctobnoma braden abermale ruffifde Hebergangeverfuche gujammen.

Stalienifder Rriegsicanplat:

3m Abidnitt gwifden bem Meere und bem Bippach Tale murden mehrere Berfuche ber Italiener, fich unferen neuen Stellungen gu nabern, burd Gener pereitelt. Ant ben Soben öftlich von Gorg folingen unfere Ernp: pen wieder einen ftarfen Angriff ab und nabmen hierbei 10 Offiziere, 140 Blann gefangen. Der Monte Can Gabriele und ber Monte Canto fteben unter beftigem feindlichen Urtifferiefener. An ber Tiroler Front brachten uns fleinere Unternehmungen 89 Gefangene, barunter fünf Offigiere und ein Mafdinenge: wehr ein.

Guboftlider Ariegofdauplat: Richts von bejonderer Bedentung.

Ereigniffe gur Gce

Seefluggenge haben in ber Racht vom 11. auf ben 12. laufenden Monate bie feind-lichen Batterien an der 3fongomundung, Die feindliche Fluggengitation Gorgo und bie Abriamerte bei Monfalcone febr wirtfam mit Bomben belegt. Gie tehrten trot beftigfter Befdiehung unverfehrt gurud.

Bien, 18. Auguft. (28. 2. 9. Richtamt: lich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegofdauplan: Front des Feldmarfcallentnants Erabergogs Rarl

Gublid von Borochta behaupten unfere Truppen ihre Stellungen gegen neuerliche bestige Angriffe. Der Beind erlitt einen vollen Diferfolg. Unmittelbar westlich von Sta: nislau wurden zwei ruffifche Divisionen in erbitterten, Tag und Racht andanernben Rampfen gurudgeworfen. Deftlich bes Dnjeftr ftanden auf unferer Seite nur Truppenteile untergeorbucter Starte im Gefecht.

Front bes Generalfelbmaricalls pon Sindenburg

Befilich und nordweftlich von Balocze wehrte die Armee bes Generaloberften von Bohm-Ermolli abermale ruffifche Maffenftoge ab. Im Raume von Brodn ichof ein f. n. f. Rampfflieger ein feindliches Albairosfluggeng in Brand. Es fturate ab. In Wolhunien und am Stochob flaute ber Rampf ab. Es it guverläffig festgestellt, daß bei ben legten gros gen, völlig gescheiterten Angriffen bes Feindes gegen die Stochodfront auch alle Abteilungen ber ruffifden Garbe eingefent wor. ben find, und bag diefe bierbei noch fcwerere Berlufte ale die anderen feinblichen Seeresförper erlitten haben.

Staltentider Ariegeidauplat:

Die Bialiener gingen an unfere nene Front wiften dem Meere und dem Monte Can Gabriele, mit ftarten Rraften beran. 3m

Abidnitt billich bes Balonetales hatten unfere Truppen mehrere Angriffe abzuweifen. Bu febr beftigen Rampfen tam es wieder auf den Goben öftlich von Gora, wo fieben ftarte Sturme des Beindes unter ichwerften Ber-luften icheiterten. Geit Beginn bes italiente ichen Angriffes blieben 5000 Gefangene, Darunter über hundert Offigiere, in un eren Ganben.

Suboftlider Rriegofdanplat: Außer ber gewöhnlichen Gesechtstätigfeit an ber unteren Bojnfa feine besonderen Bes

Der Siellverireter bes Chefs bes Beneralftabe: D. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Ereigniffe gur Gee

In der Racht vom 12. auf 18. murden bie Luftidiffhallen non Campolto bei Benedig von einem Seefingzenggefdmabe volltommen zerftort. In einer Salle explodierte ein Luftidiff mit einer 500 Meter hoben Stichflamme, Die andere Salle brannte ohne Explosion nieder. Gleichzeitig belegte ein an-deres Seeflugzenggeschwader die Flugzeng-halle von Gorgo, die Anlagen in Grado, d Batterien an der Isonzomindung und die Ndriawerfe mit sehr gutem Erfolg. Mehrere Bolltreffer in die Flugzenghalle und die Batterieftellungen und ein halbes Dugend Brande murben einwandfret feftgeftellt. Gin brittes Beidmader erzielte mehrere Bolltreffer in ben Batterien ber Ifonzomundung und militaris ichen Objeften in Pieris und Can Caugia. Trot heftigem Abmehrfeuer bei allen Augrif: fen find famtliche Gluggenge mohlbehal: ten gurudgefebrt.

Glottenfommanbo.

Schwerer Berluft ber italienifden Glotte

Lugano, 12. Mug. Rady zuverläffigen Melbungen murbe in ben erften Tagen bes Anguft bas italienifche Rriegoichiff "Ganbolo" bernichtet. Tobesanzeigen ber babei umgefommenen Diffigiere beginnen Die Blatter gu fallen.

(Der "Sandolo" ift ein neues Schlachtfciff erfter Maife mit einem Rauminhalt von 28 000 Tonnen, Die Gesamtgiffer bes Tonnenraums pernichteter italienischer Ariegofchiffe fteigt damit auf 95 815 Tonnen.)

Gin Beiden ungehenrer Berlufte

Schweiger Blatter melben que Baris, baß ber Jahrgang 1915 ans ben Depote an bie Bront ging. Schweigerifchen Blattern gufolge bergeichnen die amiliten englischen Berluft-liften vom 1. bis 10. August 1558 Offiziere, barunter 412 tot, 31087 Mannichaften, barunter 6 192 tot. Die Gesamtgabl ber in ben amtlichen Berluftliften aufgeführten Offigiere und Mannicaften bom 1, Juli bis 10. August beträgt 179 355 Mann.

Der türkische Bericht

Konftantinobel, 12, Aug. (B. B.) Be-richt bes Baubtquartiers: An ber Fraf-Front ereignete fich nichts Wichtiges. Ein Teil ber englifden Streitmadt, bie unfere Breitoilligen und eine Abfeilung in ber Rabe von Raffirieb im Abichnitt bes Gubbrat angriff, trat nach zweifilindigem Rampfe ben Rudmarfd an und fieg eine gewiffe Bahl von Toten und Bertounbeten gurud. - In Berfien vertrieben unfere Abteilungen an ber ruffifchen Front die Ruffen aus ihren Stellungen weftlich Ranfaper und frieben fie oftfich biefer Ortifaft gurud. Wir moden einige Gefongene. Der bon ben Unfern verfolgte Geind giebt fich mit bem Bros feiner Streitmacht nach Effababab auf berStrafe bondamaban gurild. Unfere borgeichobenenAbteilungen erreichten Rabmebabab, 17 Rilometer norboftlich Rantaver und Suffeinabab, 10 Rilometer öftlich ber genannten Ortichaft. Unfere Truppen, Die ben Beind am 6. August aus bem Orfe Congur vertrieben hatten, berjagten ibn ebenfalls aus bem Engvaß von Elmis, 23 Rilometer öftlich ber erwihnten Orte und befesten ben Bag. Gefangene fagen aus, bag in bem letten Gefecht außer einer haubibe ein Webirgegeichut und vier Felbgeichute burth unier Beuer unbrauchbar gemacht wurden und hinter die Pront gebracht worden find. — An ber Raufafus-Gront entwidelten fich un-

fere Operationen auf bem rechten Blugel in gelicherter Beije. Ein Teil unferer Truppen warf füblich von Tetnan bie am Weftufer bes Ban Gees gebliebenen Ruffen burch einen Ueberfall nach Morben zurück. Des Geoiet, bas fich bis sum Muradflug nördlich von Much ausbehnt, wurde bom Feinde gefanbert. Die fonolicen Truppen, die fich in ben Abichnitten von Ognott und weillich von Right befinden, gieben ich weiter in verschiebenen Richtungen gurud, 3m Bentrum und auf bem linken Stugel hinbern unfere Eruppen burch fiften Trud ben geind in gewiffen Abidmitten, Berichungungen auszuuhren. - Am 10. August haben 18 Rriegsdiffe berichiebener Raffen in verichiebenen Gruppen bie Orie Mermeris, Gethie, Genit und Merfing anderthalb Stunden lang beichoffen und fich bann gurudgewogen. Gie beigablgten nur einige Webaube in Merfing. — An ber front in Negubten griffen bie Englinber am 9. Mugust mit Ravallerie und Infanteric, die burch Artifferie und Mafchinengewehre berftartt maren, unfere Stellungen in ber Umgebitng von Ratia an. Der Rampf bauerte 18 Stunben und enbete gu unferen Gunften infolge ber bestigen Angriffe, bie unfere Truppen auf beiben Glügeln gegen ben Reind ausführten, ber ungeheure Berlufte erlitt unb fich in ber Robtung auf Romani gurudsog. Konftantinopel, 13. Aug. Bericht bes

hauptquartiers. An ber Graffront bat fich nichte von Bebeutung ereignet. In Berfien bertrieb unfere auf bem rechten Blugel weiter offenfip porgebenbe Armee an ber ruffifchen Front bm 9. August bei Tagesanbruch die Ruffen aus Sifababab, feste ben Bormarich barüber leinaus fort und begann den Feind anzugreifen, der in borber befestigten Stellungen norblich bes erwähnten Ortes fich gurildzog. In Bentrum und auf dem linken Flügel brangen unfere Truppen in ben Gegenben von Ginneb, Bane und Saffia bie Ruffen in gludlichen Gefechten nach Often und Rorben gurud. - An ber Rau fafus. ront besetten unsere Truppen auf bem rechten Glügel bie beberrichenben goben nordlich Bitis und überschritten ben Rurabfluß, moburch fie bas nördliche Ufer erreichten. Im Bentrum und auf bem linfen Glügel geitweife unterbrochener Artifleriefampf. Ungefahr gwei feinb. lide Kompagnien wurden gerfprengt und erlitten im Feuer unferer Artillerie Berlufte. 3m Rüftenabichnitt tom es nur ju Scharmübeln. Gine unferer Batronillen machte bei einem Gefechte fieben Wefangene. - An ber aguptiden Front fein Greignis außer Barrouillengefechten. Es murbe feftgeftellt, bag bei unferem lebten Luftangriff gegen Gues auger bem bon unferen Bomben bewirften Schaben gwei Beiroleumnieberlagen und ein Fluggeugichunden gerftort wurden. Drei englische Offiziere in Ismaila wurden getotet. - Bon ben übrigen Fronten ift feine Radricht einer Menberung eingetroffen.

Erfolge der U=Boote

Bern, 13. Mug. (B. T. B. Richtamtlich.) Die framgolitchen Blatter melben aus Le Sabre bom 11. August: Gin deutsches Unterfeeboot hat bier Schiffe, nämlich ben frangolischem Dampfer "Marie", die norwegischen Schiffe, Crebo" und "Gra" und das dänische Schiff "Robert" angebalten. Die brei ersteren wurden versenft. Ter Kommandant des Unterseebootes erflärte, daß bie worwegischen Schiffe Labungen hatten, die als Bannware betrachtet werben muß. ten. Das bünische Schiff "Robert" wurde wegen Unbebenflichfeit ber Labung freigegeben und brachte bie Mannichaften ber brei verfenften

Schiffe nach Le habre.

Bern, 13. Aug. (B. T. B. Richtamtlick.)
Rach einer Melbung bes "Temps" aus Mabrid, ift ber englische Dampfer "Antiope" (2973 Tonnen) burch ein öfterreichtiches Unterfeeboot verfentt worden.

Berlin, 14. Mug. Die Morgenblatter berichten aus Amsterbam : Bor bem Newnorter Bunbesgerichtshof begann Donnerstag ber Broseft gegen bie Cunard Line auf Schabenerfas von bier Millionen Mart, ben Galomon Friedmann und 15 andere Amerifaner aus Anlaß bes Tobes ihrer Bermanbten umb bes Berluftes von beren Gigentum beim Untergang ber "Lufitania" angeftrengt haben. Die Bejellichaft habe trop ber Beitungswarnungen feine aus.

reichenben Schusmagnahmen ergriff Tem Rapitan wird Sorglojigfeit und Rad feit worgeworfen. In ben irifchen, von Unter booten beimgefuchten Gewäffern habe er bie fdwindigfeit berabgefest. Das Aussehen Boote fei nicht ichnell genug geschehen und Mannschaft ungenügend geschult gewesen.

Antwerpen Englands Biel

onag, 12 Aug. Die "Dailn Mail" fcbrt. in einem Arrifel u. a.: Unfere erfte Aufget ift bor allem, Franfreich und Belgien bon b Teutschen gu faubern. Wenn einmal bie beutig Deere gestwingen werben, fich gurudgugiebe bann muß ohne Frage Antwerpen ber überm genbe Mittelpuntt unferer neuen Frontlinie me ben. Es ift für uns Engländer eine Sache e Leben und Tob, bie Toutschen aus Un werpen zu vertreiben. Bir durfen m feiner Täuldning barüber hingeben, bag bie ! fung biefer Frage und große Opfer foften wi Die Kurge ber Belagerung Antwervens im Ja 1914 ift burdenns fein Magftab für bie Star biefer Geffung, benn fie ift jedenfalls fei unenblich biel ftarfer ale bor gwei Jahren. fie zu erobern, werben wir bie Festung ifolier mülfen. Tagu ift erforderlich, bab wir auch e anderen Kriegofchauplaten Erfolge erreichen Manner und Mittide miffen ebenfalls gurude obert werben, und bas gesamte Gebiet ber ? bennen wirb und Schwierigfeiten in unenbitig Babl bieten, die wahricheinlich noch die Sichn rigfeiten in ben Argonnen übertreffen werbe-

Die Ruffen in Rabworna

Reidwitage London, 13. Ang. Tas "Reuter-Buccan melb aus Betereburg: Die Ruffen baben Rabworna ein genoudnen. Bladworna liegt füblich von Stamislau. sintigen Miers 1

Gin englifder Berftorer gefunten

Soef van Soffand, 13. Aug. (B. T.) Richtamtfich) Ber gegen 2 Uhr nachmittags m gekommene englische Tampfer "Grenabier" au New Cafife berichtet, baß heute morgen geger 8 Uhr 8 Mellen westlich bes Leuchtschiffes "Mage ein ihn begleitenber englischer Berfiorer an fonnte fich in brei Bosten retten und wur fvater von einem anbern englischen Berftote aufgenommen.

Gin Luftangriff auf Dover

Bafel, 13. Aug. Aus London wird amtili gemelbet: Zwei feinbliche Fluggens überflogen am 12. Auguft Dober. Sie mari 4 Bomben ab, ohne Sachichaben ju vern fachen, mit Ausnahme von einigen gerbrachen Scheiben. Unfere Ranonen beichoffen fie m unfere Alugueuge verfolgten fie, woburch fie gwangen, gegen bas Meer zu fliegen. Ein Offigie und 10 Mann wurden leicht verlest.

Der angebliche Blug über Berlin

Berlin, 11. Aug. (B. B.) Die "Nordd. Alle mebr gu Beitung" ichreibt: Die Beitungen ber Entent machte ergeben fich in überfcwenglichen Lobel himmen über ben Glug bes framöfischen Blieger leutmante Darchal, ber bon Ranch aus Ber lin überflogen haben foll und, in ber Rabe b Cholm zur Landung gezwungen, in öfterreichile Gefangenischt fiel. Bem wir auch die fportlich Leiftung bes Gliegers feinestvege berabfebe wollen, jo muß boch barauf hingewiesen werbe baft bereits lange vor bem Rriege berortige u größere Leiftungen von Fliegern aller Land vollbracht worben finb. Militärifchen Wert habe berartige Flüge faum. Der Flieger behaupte Broflamationen über Berlin abgeworfen haben: die Broffamation foll nach einer M teilung bes "Journal" mit ben Worten einge leitet morben fein:

Bir find mobl in ber Lage, bie offene Stat Berlin zu bombarbieren und unichulbige Fraut und Rinber gu toten; aber wir begnügen m bamit, diefe Broflamation abymverfen . .

Demgegenüber ift festauftellen: 1. Es ift fei frangofificher Flieger über Berlin gefehen worber es ftarb es ift weber in Berlin noch in ber Umgebun bieroffigier biefer Stadt auch nur ein Eremplar ber Bir klamation gefunden worben; 3. die Möglichtel Berlin mit Bomben zu belegen, ist nichts al usseiter A ein frommer Bunsch. Bei einem Fluge von ein usseiter E solchen Ausbehnung ist bas Witjühren von allesteier K Bomben ausgeschloffen: benn bie Ru laft fann in biejem Falle nur bas Bengin feit 4. Die ruchlofen Angriffe auf beutiche vife

Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Begemvart bon B. Gnabem.

(Inthinet berfeier.) 15. Burrichung.

"Die fommt man wirflich nicht auf, Rinb!" erwiderte Balfow, "Alfe, laffe mich genan bie Buge aufschreiben und bann tue, was bir bleibt." Er begann auf einem Bettel bie Abfahrts-

und Anfunftsgeiten ber Bage bon Sofia nach Blebna und nach Somovit zu notieren, bei welder Arbeit ihn Maria nicht mehr ftorte. "Ein Butes ift mur babei", fagte er, nach-

bem er gu Enbe war, "bie Rudreife geht etwas glatter als die Sinfahrt. Benn du um gehn Uhr vormittags von Somodit abreift, bist du nach fünf Uhr in Sofia."

"Na, alfo, wenigiens bie Rudfahrt ift an-

genelim !" Wenn bu nur icon fo weit würft", fagte Ballow in ernfiem Tone.

Maria fah ibu fragend an. Ibr war, als batte feine Borte ein filler Gentger begleitet.

Sie brachen balb auf, und begaben fich nach Saufe, mo Maria fofort baranging, bie Borbereitungen fur die fleine Reife gu treffen, Tas geringe Gepad, eine beideibene Sanbtaide, machte ift weniger Gorge, bagegen mußte fie recht forgfam für bas Rind bebacht fein, mit bem fie einen gangen Tag und eine gange Racht auf

bem Bege fein follte. Der alte Balfow forte fie nicht in ihren Borbereitungen, aber fopfichattelnb fab er ihr bei all ihren Santierungen gu. Er begriff es wirflich nicht, wie man fich fo febr für eine Sache einfeben tonnte, die ichlieflich nur im Intereffe

wilbfrember Leute gelegen war.

Am Abend fpeiften fie gusammen, boch fpruchen fie wenig mitelnanber. Maria vermieb es, über bie Reife, bie nun genau festgestellt war, Worte gu verlieren, und der Alte war froh, darilber 'nicht mehr forechen zu muffen. Aenbern founte er baran nichts mehr und fo ließ er benn bie Sache geben, wie Maria es wollte. Um fecha Uhr morgens fand Maria mit Ra-

beschoa und bem Kinde bereit. Baltom frabftildte moch mit ihr und fein Wagen ftand ichon bereit, bie gange Gefellicait gum Bahnhofe gu bringen Ilm balb ant Uhr ging der beschleunigte Zug

Lange por biefer Beit maren fie an Ort unb Stelle und Baltom nahm bie Billette für Maria und Madeidiba

Der Aleine fostet wenigstens nichts", fagte er lachend, "obwohl er bie hauptperfon ift. Aber beine Reifefoften laffe bir nur rubig guruderfratten, Maria!"

"Das ift boch wirflich gang nebenfachlich", ermiderte Maria. "Die Leme follen frab fein, baf bu ihnen bas Rind bringfi; mo anbere batten fie es faum fo

aut ober überhaupt nicht gurudbefommen!" Maria firich gartlich mit ber hand über bas Geficht bes Aleinen, ber in einem ichonen Ded-den auf bem Arme Rabeidibas lag. Dann manbte

lie lich ju Bailow, um Abichieb gu nehmen. "Allo, am Samstag nachmittag nach fünf Ubr emparte ich bich bier wieder", fagte er zu ihr. "3d werbe pünftlich fommen", erwiberte fie lachend, "bas beißt, wenn ber Bug feine Beriputung bat."

Dabe bu nur feine, Maria!"

Balfow umarmte und füßte fie, bann frieg fie mit Rabeichba in ben Wagen.

Roch ein Lebewohl vom Auprefenster aus rief ihm Maria gu, bann rollte ber Bug in ben fon-

enigen Morgen binaus

Nabeichba bielt ben Rleinen auf ihrem Schofe, wahrenb Maria am Aupeefenfter faßt und in die Beite blidte. Gie war fichtlich intereffiert, bas Land fennen gu lernen, bas mun thre aweite Seimat geworben, und fab angelegentlich auf die haufer und Weiler am Bege. Die und ba unt ein fleines Dorf ober ein größerer Aleden gu feben, beren Ramen fie nicht fannte. Auffallend war es nur, bag, wo immer ein lebenbes Wesen zu seben war, bies nur Weiber unb Kinder waren, selten ein Mann, höchstens einige Greife. Dies war fein Bunber, benn bie gange waffenfahige Männerwelt frand noch immer im

Felbe und gerabe ber Norden bes Lanbes, gegen Mumanien gu, war fo ziemlich vollstänoig von Mannern entblößt.

Maria gepachte ihres fernen Gatten, ber fo weit von ihr an den Ufern bes Bosporus weilte, und eine Träne perlie in ihrem Auge. Noch hatte fie feine Radiricht bon ihm echalten, boch fie troftete fich mit ber Renntnis, bag ber Cprill vorgeschriebene Beg für bie Korrespondens ein so umständlicher war, und um so gewisser rechnete fie darauf, bei ihrer Mudfehr nach Sofia eine Botichaft bon ihm vorzufinden.

Die Stationen abgen an ihr vorüber, boch für feine berfelben tonnte fie ein Intereffe finben. ba es burchmegs fleine unbefannte Orte maren, beren Ramen fie niemals gebort hatte

Sie wandte fich nun wieber bem Rinbe gu, bas rubig balag und behaglich an ber Milchilaiche fog. Der ahnungslofe Anabe fonnte rufig ben tommenben Ereigniffen entgegenseben, benn ihm tpar bon feinem Schidfale nichts bewußt. Die wirfliche Mutter, ber er jest jugeführt wurde, fonnte ihn auch nicht mehr Liebe betreuen, als bies Maria in ihrer Derzensgilte getan batte, und biefe fab mit biefen Gebanfen auf ihn.

"Armes Rinb", fagte fie balb gu fid, bafb au Rabeichba, "bu wirft es jest wieber gut haben, beffer als ich, die ich allein bleibe. Wer weiß,

Rabeichba troftete fie mit innigen gutgemeinten Worten. Das Mabden war berglich irob, ben unerwünschten Roftganger und bie Mube um thu los su werben, um is mehr, als fie damit bas Bergnitgen einer fleinen Reife genog.

Ein Rondufteur fdritt burch ben Waggen umb melbete, bag ber Bug balo in Blevna fein werbe. Maria follte bort nach bem Rate ihres Schwiegervaters bis jum nadften Morgen bleiben, um bie Beiterfahrt nach Somovit und bie Tonauüberfahrt nach Turnu-Magurele nicht gur Rachtzeit machen zu mitffen. Gie fchlof forgfam die geöffneten Bolfter, in benen ber Rleine lag, und biefer ward wieder transportfabig ge-

Der Bug hielt in Blevna, ber mis bem ruffifch-

türkiichen Kriege jo berühmten Stadt, und Mar verließ ben Waggon, um einen ber vor der Bahnhofe ftebenben Bagen jur Sahrt in ein Sob au benüben. Sie fagte bem Ruticher ihr an und ber armliche Bagen feste fich mit ihne in Bewegung.

Bor bem "Sotel Roffija" hielt er an m Maria war, tropbem fie bie bentbar beicheibenfie Exwartungen gebegt batte, mehr als enttauf als fie biefes "Dotel" fab. Gin armfeliges Sau mit blinben Genftern, vor bem Tore ein gali lofes altes Beib, bas bem Anschein nach Bortin ftelle vertrat, und ein Entree, bas nichts wenige als einlabenb ericbien.

3ch will bis morgen früh ein gimmer ! und haben", fagte fie gu ber Miten. Bitte mir ju folgen!"

Die Alte eilte voraus, die Treppe hina und Maria folgte ihr mit Radelchda. Im erft Stod öffnete Die Frau eine Ture und lieft Das eintreten. Ein armliches Zimmer mit zwei alten Betten, einem Knften und einem madeligt Tifch bot lich ihren Augen. Es gefiel ihr abfalle nicht, aber für biefe eine Racht mußte es wohl genügen.

But, ich bleibe bier", fante fie. "Kann auch Wifen für uns befommen?"

Bewiß! Bollen die Frau im Speifefaale. Maria tonnte nach bem bisher Geseben bie Reize biefes "Sprifefaales" wohl ermeffe und war entichloffen, diefen lieber nicht fenn

Rein, ich will wegen bes Kinbes lieber b im Bimmer fpeifen", fagte fie raich "Bring Gie uns Suppe, bann Fleifch und etwas Gemili Alte und trippelte eilig babon.

"Ich werbe mich gleich umehen , ter bablreicher e und trippelte eilig babon. Maria legte ihren hut ab, nahm den Klein fonig "Di Maria legte ihren hut begte ihn auf eines bibreiele" bon Rabeichbas Arm und legte ihn auf eines beiben Betten.

Da wären wir", fagte fie aufatmend zu b Madden. "Traurig genug fieht es hier aus." Rabeichba, welche bie Armfeligfeit ber be garifchen Proving wohl fannte, nidte guffimme

(Mortfeiung folgt.)

tretare umb Un ung bed s im borlie at tuerbe." Hab sum "Heber be fleage bin grobent, erflicht üt eren ga itig fet. defung

siiden (

b Beffe

Hair Bol

equate [too]

miellen.

Month

Rinber,

legerbo

Aleine

Tie "Gran

bem frit

en bes n

tit beit

& Brantfu

Wir bab

Ausfrenft

M. Sum

manbe

THE BELL

auf ber

rinefun

men und a den Barte veiter 30 mester Th beiter De teiter 23

Meriff 23

Marl Stö:

egofreiw.

mier Ro

Mer Will

Babbo bie Si af gab fofe agricut an tit out fury wegen freidingnis.

onfurs t rberunge H 1166 . Danai beidslof to ber ?

forberlide n ben G est werd Eberst dach furze on 57 3

ruber, G Trieb eibe in Fr parion bes C II

111111

eng

ntent

blege

ocron

hinas

mm.

r B

- wie Rarisrube und bie Schwarzerte baben jur Genilge bewielen, bag fich einblichen Glieger nicht burch irgendwelche in mahme in der Ausführung ihrer Berden, die friedliche Zivilbevölferung, Frauen Kinder, ju toten, ftoren laffen. Einder be de ut ung & los find die offenbar

Berger über die Radrichten von Teutsch-vorzäglicher Ernte in die Welt gesetzen ifden Drobungen, unfere Belber burch iegerbomben verbrennen gu wollen Benn latte mare, tonnte man Deutschlands ben berartige Ruchlofigfeiten wohl gutrauen. er mid bier icheitert diefe Abficht an ber Unneit, genitgenbe Mengen bon Branbbomauf weite Streden mitzuführen.

Aleine politifde Radrichten

Mbg. Spahn jum II-Bootfrieg

Sie "Erans, Nachr." geben eine Unterredung bem Bührer der Zentrumspartei, Erzellenz abn, wieder. Durchweg deden sich die An-ten des Abg. Spahn mit dem, was wir disin ben frittigen Gragen vertreten haben. Brantfurter Blatt ichreibt:

Bir haben die Gunft der Granffurter Bermie bennut und ben Abgeordneten Gpabn Ausfunft erbeten, bie und bon biejem erteift Bunadit ift darauf ju verweifen, baß Banbel in ber Stellungnahme bes Bena sum Unterfeebootfrieg nicht verbeilungefunden bat. Erzellenz Spahn ver-es auf den Sat in feiner letten Erflärung melbe Reichetage, daß verschiedene Meinungen über editigen Bege jum Frieden beffanben, baß e perfontich die Dartegungen des Reichs. treture im Ausiduffe in Begug auf bie chenbung ber von ihm bochbewerteten Seppeas and und Unterfeeboote berubigt batten. " an beseichnete als taftifch unrichtig, bie Muffung bes Kangfers gu bemangeln, wenn bieje e im vorliegenden Falle bom Sachmann unterht toerbe."

Und gum Schlif beißt es: "Heber ben Rabmen ber besonberen Unterfeeritoin einige hinaus berührte Ersellens Spabn auch großen, ums alle bewegenben Kriege- unb gbenofragen unferer Zeit, iprach mit rubiger versicht über unfere Kriegolage, die trot ber eren Kampfe an allen wichtigen Bunfren ilia fet, forach von ber Notwenbigfeit ber ber Berudfichtigung ber wichtigen frae untifden Grengforberungen im Often fie jeb Beften, bedauerte aber, wie wohl ieber fie las de Bolitifer von Rang und Berantwar-fifigie miche Bolitifer von Rang und Berantwar-mgegefühlt, daß es nicht gelungen sei, in der riegszielwolitif wenigstens die taktische Ginigkeit tellen. Unnötige Schroffbeiten feien um mebr hu bebauern, ale nad; feinen Beob. mgen unausgleichbare Abweichungen in Anden und Wilnichen von Regierung und nati-Bet

Auszeichnungen

stit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: ritmeister E. Dermann (Weitburg). tefelbwebel Bhil. Ran (Biebrich). temffizier Julius Debus (Obersahnstein). creiter Josef Sofmann (Biebrich). freiter Wilhelm Delb (Freiendiez). freiter Bermann Zeiler (Passelbach). freiter Wilhelm Zell (Obersahnstein). cfen s illerift Willn Dagert (Ems). onier Karl Seipel (Schierstein). Karl Römer (Biebrich). legsfreiw. Baul Labonte (Horbach). negsfreiw. Gefreiter Söhngen (Biesbaben).

Berluftlifte

ift fe farben ben Delbentob fürs Baterland: troffisier Joief Stodmann (borbach). iller Ewald Wollweber (Biebrich). Millier Beter Sturm (Filfen). ats a usletier August Bröfchel (Biebrick). n eine usletier Emil Alärner (Langschieb). n volusletier Karl Holzhaufen (Obermeilingen). Rubebter Wilhelm Schäfer (Winfels).

Gerichtsfaal

Bab homburg, 12. Aug. Dier war ber Lehrer Beig Ochs Kaffierer ber Beamtenbereinigung, die ben Mitgliedern Lebensmittel und Koblen vermittelt, th jabrlich 25 000 bis 30 000 Mart frembe Gelber

Aus aller Welt

felist Aschaffenburg, 13. August. Ein fetter absabionturs ist der des Gutes Jägerhof. Den es is orderungen von 158 296 . steht eine Masse

banan, 11. Aug. Die Rotftanbefommiffion mt beichloffen, Die Reithalle im Marftallgebaube Stabtichloffes als städtische Markhalle mabnb ber Tauer bes Rrieges eingurichten Die mellenforberlichen Obst- und Gemitsemengen follen fenn ben Gemeinden des Landfreifes Danau geefect werben.

er his Eber stadt (Krs. Darmstadt), 13. August. kringt Rach furzem Leiden verstarb hier im Alter mült den 57 Jahren Frau Sanitätsrat Abelbeid lef bBette. Die Berstorbene war die Bersasserin ablreichen Mörcheniniste, wie "Der Froschsablreicher Märchenspiele, wie "Der Froscheleim tonig". "Die sieben Geistein" und "Hänsel und
nes delireies". Zu "Hänsel und Gretel" schrieb ihr
Bruder, Engelbert Humperdind, die Musik.
au der Vriedberg, 12. Aug. Der Stuffatenr Sch'
no." undemann und der Schweizer Richard Geiser,

Diebend von Treibriemen in ber bieligen Bumpmilion bes fidbtischen Bafferwerts ertappt und

verhaftet. Die beiben baben bereits in Mittel-und Weftbeutichland abnliche Diebftable verübt, um ihr Bebergeichaft in Frantfurt möglichft billig betreiben zu fonnen.

Raffel. 11. Aug. Die Stadtverordneten baben beichloffen, 250 000 Marf, ein Geichent ber veritorbenen Frau Gebeinrat Sophie benichel, jum Bau eines Böchnerinnenbeims zu verwenden. und gur Erlangung von Bauplanen einen Bettbewerb unter ben Architeften ber Broving beffen-Maffau auszuschreiben.

Erfurt, 11 Aug. Der Magiftrat beschloß, ben Ertrag ber stäbtischen Obstnuhungen aus-schließlich an Berbraucher zu billigen Preisen ab-

Deiligenstabt, 10. Aug. Bie aus Gerbershaufen gemeldet wird, bat bort ber Sobn bes Gutsbefipers Riethmüller bei ber Jagb nach Spapen im Gemule- und Obitgarten bie Mutter erschoffen. Die Mutter batte Mergernis an ber leichtfinnigen Schiegerei beim Daufe genommen und wollte dem Jungen das Jagdgewehr ab-nehmen, als ploblich die Waife iich vorzeitig entlud und die Mutter in den Kopf traf, is daß

fie tot mieberfant. Berlin. (Wefahrliches Treiben.) Unter biefem Stidwort haben fogialbemofratifche und burgerlide Blatter erft bor furgem por gemeingefabrlichen Blugidriften gewarnt, bie von anonymen Berfaffern verbreitet wurben, um für eine gewaltfame Berbeiführung bes Friebens Stimmung gu machen. Der Berliner Bolizei ift co munmehr gelungen, in biefes lichtschene Treiben burch eine Reibe bon Sanofuchungen und Geftnahmen hineinguleuchten und als Derfteller mehreret folder anonymen Druchfdriften eine Berliner fleine Druderei in ber Cranienftrage ju etmitteln, beren Inhaber noch nebenbei in einer hieligen Babril ju arbeiten wflegt, und in ber fonft bas Anarchiften Organ "Der freie Arbeiter" gebrudt worben war. Als Auftraggeber biefer Drudfachen mit irreführenben Breftvermerfen wie Sanveigerifche Wenoffenschaftebruderei Bern" obet "Eugen Dosfe & Co., Dorentrupp", wurde ein Rebafteur bes Berliner Sbzialbemofratifchen Preifeburos und als Berbreiter ein Schriftführer bes Berbanbes fosialbemofratischer Bablvereine Berlind und Umgegend festgenommen, bie beibe auf bem Boben ber Sozialbemofratifchen Arbeitogemeinschaft fteben. Der Druden, ber Be-fteller und ber Berbreiter find nach eingebenben Beititellungen bem Staatsamvalt jugeführt morben und feben ftrenger Beitrafung entgegen.

* Bom Rieberrhein, lleberborteilungen in Gafthaufern. Dem hauptvorftande bes Sifel-vereins — und nicht allein biefem — find in lehter Beit Galle von nnerhorten, felbft bei Berudiiditigung ber zeitigen Berhaltniffe gang ungerechtfertigte Uebertreibungen burch einzelne Gaftbaufer mitgeteilt worben. Die Beteiligten find verwarnt und auf ihr die ganze Gifel schwer schädigendes Berhalten bingewiesen worden. Im Wiederholungsfalle werden Name und Ginzel-beiten burch bas Bereinsblatt veröffentlicht toerben.

Stuttgart, 12. Aug. Per bei einem biefi-gen Erfatbataillon eingestellte Landsturmmann Seiler wurde beute bon feiner Frau erichoffen, bie fich bann felbft burch einen Schuf totete. Die Frau batte Kenntnis von ber Untreue ihres Mannes befommen.

Korfu. Das Achilleion — ein ferbifcher Friedhof. Ans Athen wird gemelbet: Der Bart bes Adrilleion auf Rorfu ift von ben Gerben gu einem Friedhof umgewandelt worben. Bablreiche ferbijde Golbaten murben in ber letten Beit in bem Bart begraben. Im hafen von Korfu liegt bas Spitalichiff "Sphing" mit ferbischen

Aus der Provinz

r. Biebrich, 13. Mug. Am Samstag abend toutbe burch den Landvat herrn von Seimburg im Saale der Turnballe ein Jugendpfleger- und Führerfursus eröffnet. Der herr Landvat begrußte bie Erichienenen. In feinen einseitenben Bor-ten wies er auf ben Ernft ber Beit bin und betonte, bag nur ein forverlich, geiftig und fittlich farfes Bolt fich für bie Zufunft behaupten fonne. Bu biefem Ivoed feien bie Teilnehmer bes Rurfus gufammengefomnten, sein die Teilnebmer des Kurfus siedunmengebomnen, um gemeinfame Mittel und Bege kennen zu lernen, um mit su beraten, wie unsere schulentlassene Jugend für den Jedenskampt zu kräftigen sei. Eine Zusammenlegung des Kurfus etwies sich als zweckbienlich, weil die militärische Borbereitung einem besonderen Iweste der Jugendpflege diene, und die Jugendpfleger mit den Aufgaben der willichen Borbereitung bekannt sein militärischen Beide Kurfe bestehen in theoretischen und werknissen. Beide Kurfe bestehen in theoretischen und werknissen. Und werden und versteiligen und der Verlagen und versteiligen ben den den praftischen Uebungen und verlangen von ben Teil-nehmern eine große Anstrengung, die aber burch bas Bewußtsein, Mitarbeiter an ber Rodftigung und Er-Bewistiein, Muarbeiter an der Kedstigung und Ertäckligung unserer Jugend zu sein, wesentlich erleichtert nürde. Die Leitung des Jugendvöleger-Kurius Ligt in den Hährer-Kursus in denen des Kommandanten der Biedricker Jugendwehr, des Hauptmanns a. D. Preiherr von Teutodens. Es solgte daraut eine Be-sprechung des reichdeltigen Arbeitsblans, der mor-gens um 8 Uhr beginnt und abends 10 Uhr endigt. Kreissingendvöseger Philippi ibrach dann über: "Biel und Ausgade der Jugendvösege in Stade und Land". Er schilderte in kurzen Jügen, die durch die veränder-ten Lebens- und Wirtsdastsverhältnisse der vongendertene Kot der Jugendlicken und kellte entsprechend gen For-berungen des Ministerial-Erlasses vom 18 Januar berungen des Ministerial-Erialfes dom 18 Januar 1911, als Jiel und Aufgabe der Jugendoflege die Geranbisdung einer körberlich, geistig und sittlich frästigen Judendo fest. Die Uedungen sinden auf dem aroken Tuderhoffplat, dei ungünstigem Wetter in der Turnballe statt. Eine Reihe derren haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt, um durch woedentsprechende Borträge zur Vertiefung beizutragen. Der Kursus wird am Sonntag, 20. August, nachen. 3 ilhe dernbet

Eltville, 12. Mug. Der Turchschnitts-erbrusch hat in Estville bisher folgende Bablen für ben Morgen ergeben: Roggen 15, Beigen 14,

Dajer 12 Jentner. i Braubach, 12. Aug. Bei einem Sturge in ben Schacht erlitt ber Steiger Ab. Dammer ben Tob. Erbenheim, 12. Aug. Vor einigen Tagen wurde die 27iährige Tochter eines biefigen Milchhandlers im Rhein bei Mains gelandet. Dielelbe hatten fich in der vorigen Woche von hier beimlich entfernt. Bas fie in ben Tob getrieben,

fonnte bie jest nicht feitgestellt werben h & ö ch ft , 18. August. Für jede Ermittlung eines Baumfrevlers im Areise Söchit septe der Kreisausschuß eine Belohnung von Wart

h Griesheim a. D., 13. Auguft. Die Gemeindeveriretung lebnte in gebeimer Sigung eine Teuerungegulage für die Lehrer

b. Frantfurt a. M., 13. Mug. Tie Breiten-badiche Birtidaft am Sauptbabnhof murbe Greitag Racht von Dieben ansgeraubt; biefe nahmen außer mehreren frundert Mart barem Gelb große Borrate bon Lebensmitteln mit. Den Bagen jum Begichaffen bes Diebsguts batten bie Gin-

brecher aus einem andern hotel gestoblen. Frantfurt. Als Gegenmagregel ju englifden Uebergriffen beabsichtigt bie Regierung ben Balaft bes englischen Sanbelsagenten Gir Francis Oppenheimer babier verfteigern gu laffen. Der Bert bes bem Baloggo-Croggi in Benedig nachgebilbeten, beshalb von ben spottluftigen Frontsurtern "Palaft Broggi" genannten Belit-tums wird auf 3 Millionen geschäht. — Auf bem Grabe bes verftorbenen Cberichutenmeiftere Abolf Jung wurbe ein Den Imal gefeht. Dasfelbe ift eine Stiftung bes Schübenvereins. Es ift aus Mufchelfalf bergestellt und tragt auf ber Borberfeite eine vom Bilbhauer Brad gefchaffene Bronceplatette mit bem Bifbmis bes Berftorbenen. Langenichmalbach, 12. Mug. Frau Er.

Ingenobl erhielt die Rote Kreng-Mebaille 3. Kl. Montabaur, 10. Aug. Wegen des auf den 15. August fallenden fath. Feiertags "Maria Simmeljahrt" wird die nächste Biehablieferung in Sicrobabn auf Mitnood), den 16. August, ver-

Marienfels, 11. Aug. Die hiefige Ge-meinbe fucht einen Schäfer. Es ift gerabesu staunenswert, was biefem Schafbirten geboten wirb: ein zweistödiges Wohnhaus mit Bafferleitung und eleftrifchem Licht; ein Stall füt Nindvieh, Schafe und Schweine, eine Solzrenije, ein Sousgarten und — 150 Ruten Aceriand. Allio ein gang fomfortables Seimwefen.

Sachenburg, 11, Aug. Geftern Abend um 10 Uhr wurden bie Bewohner burch Jeneriignale afermiert. In der Scheune bes heinrich Beder war ein Brand andgebrochen und bas gener fand in ber gefullten Scheime reiche Rabrung. Es breifete fich rafds aus und bald waren fünf Scheunen fowie ein Bohnhaus ein Raub ber Manmen geworben.

Blebenfopf, 13. Aug. Bon ber oberen Eber wird gemelbet, baft ee bort in ben vergangenen Rachten an vielen Steilen gereift bat, fobag teilweife bie Kartoffeln litten.

Ans Wiesbaden

Rartoffelverforgung

Die Kartosselversorgung ist wieder in ein neues Stadium gereten. Rach den Tagen des Uederstusses an Kartosseln ift wieder eine Kartosselsnappheit zu verzeichnen. Die Zusubr an guten Kartosseln ist gering, so daß abermals eine Beschrändung in der Abgabe eintreten muß.

Unfere Brotverforgung im neuen Erntejahr And Tireftorium der Reichsgetreideiteile wardt darauf aufmerkam, daß die dieder als durchschaftlichen Bevölgtverbranch für die versorgungsberechtigte Bevölgterstrang angelasiene Tagesmenge von 200 Grannt Rehl und der bisherige Ausmahlungssat für Brotgetreide (Roggen 82 Prozent, Weizen 80 Prozent) zunächst auch noch für das neue Erniesahr die zum 15. September 1916 veitergilt. Für die Zeit nach dem 15. September wiede eine Bestimmung getrossen werden, sabald das Ergebnis der Ernieschapung 1916 abgeschoffen vorliegt.

Die Jolgen des Jehtens von Obsthöchstreisen und der Bichtregelung der Obstwachterbaltnisse peigen sich anschautlich in dem solgenden Bericht aus dem "Dildburgdünser Kreisblatt" vom 4. August: "In 20 Orten betrugen die Krischpackssammen 39 458 We., gegen 19 215 We. im Borjabre. Trothem begegnet man deim desigdrigen Ernteschüss sabgesehen natürlich dom verdrauchenen Volle, nur troden Gesichern, da jeder der Bächter einen großen Kerdienst eingeheimst dat. So sind an Plantagen, welche mit 1500 die 2000 Met desabtt wurden. Uederschälte den 3000 die 4000 Met nach August der Ilmsoften gemacht worden. Genn dieselben Breisderbältmisse ieteinen die Bächter sie Maumen und Kernobst zu erwerten, da auch dier die Alaumen und Kernobst zu erwerten, da auch dier die Backungen zu geraden unthamischen Breisen erworden wurden, so das däusig der Zentner Bstaumen nach Angabe von Jackstenten 5 die 6 Met. auf dem Baum kostet, was im Interesse der Kinger der dem dem Verschauften der Kinger der den der eichen Bisaumenandunge sehr zu behavern ist. Solfsnahrungsmittel", und man verschom und, wenigkens sezt nichtend dange mich das vielgepriesene "Bolfsnahrungsmittel", und man verschom und, wenigkens sezt nichtend dem Kriegssielt, mit aller Theorie auf diesem Gebiete." Der Kriegsausschauffür Konsumentennuteressen dann, so solsten wenigkens sezt nichtende mit Recht derzu: Wenn sieden Beisummen und Kernobst undersplätig Kendsbochstreis, einen nach bestimmten Ersengungsgebieten, seitgespt werden. Wenn dabei die Bächter intolge der unfinnigen Bachtungsnen zu kans sommen sollten, sondere neb Berederscher Kern daben der einselen, seitgespt werden. Wenn dabei die Bächter intolge der unfinnigen Bachtungsnen zu kans sommen sollten, sondere neb Berederscher Kert haben wir zu noch Landsschlieben und Berederscher Art haben wir zu noch Landsschlieben und Berederscher Art haben wir zu noch Landsschlieben. Dhimumer Die Folgen bes Jehlens von Dbitbochftpreifen und

Der Sandel mit Lebensmitteln

Der Berr Boligei Brafibent gibt befannt: Mis Lebensmittel im Ginne ber Berordnung über ben Sanbel mit Lebens- und Buttermitteln vom 24. Juni 1916 find u. a. auch Wein und Spirituofen, Bier, Roffee und Tee anzuleben Berfonen, welche mit biefen Artifein Sanbel treiben wollen, finben bie gemäß & 1 ber Berordnung vorgeldriebene Erlaubnis ungefaumt bei ber biefigen Bolizeidireftioon schriftlich nachzusuchen. Meinhandelsbetriebe, in benen die Bare mir unmittelbar an ben Berbraucher abgefest wird, bebürfen feiner Ersnubnis.

Raffee und RaffeesErfagmittel

Kaffee und Kaffee-Erfagmittel
Es wird Klage durüber geführt, daß die Kleinhändbler geröfteten Kaffee nur in Berbindung mit der aleichen Menge Erfagmittel abgeden wollen. Die Kleindändler find hierbei vollkommen im Recht. Der Kriegdausichun für Kaffee, Tee und deren Erdamittel dat nämlich getriffe Mengen von Robkeffee unter der Bedingung ferigegeben, daß in jedem einzelnen Julle nicht mehr als ein baldes Pfund geröfteter Kaffee verkauft werden darft. Der Verkauf ist nur gestattet, wenn an demselden Kahler mindeltens die gleiche Menge Kriftee-Erfagmittel abgegeben wird. — Der Bereifür ein baldes Biund geröftenten Kaffee und ein halbes Biund Kaffee-Erfagmittel darf zusammen den Breis von LO Mt. nicht überweigen. von 2,20 Mt. nicht überfteigen.

3ft bas Sammeln von Balbbeeren erlaubt

In diefer viel erörterten Grage nimmt ein prafti-icher Jurift und Richter Stellung. Er bemerkt, wer Gigentlimer bes Waldes ift, bem gehörten auch ohne weiteres die darin wachenden Häume, Kräuter, Beeren. Bilge ufte. Schrofmme und Beeren feien alfo teineswegs berrenlos. Aber nur in den allerseitensten fidlen wurde den Schwammurf- oder Berrenfucher eine Strafe treffen können, weil in den weitesten Bolfs-freisen Bilge und Waldbeeren als berrenlos gelten, so-

Bur Beachtung!

Den Berhältniffen Rechnung tragend und mit Erlanbnis ber geiftlichen Behörden ers feint morgen - Maria himmelfahrt - eine Rummer ber "Rheinifden Bolfogeitung".

mit ben Betreffenben bas Bewuftlein ber Rechts wibrigfeit fehit. Ge werben alfo nach wie vor, wennt nicht ber Balbeigentumer ausbrücklich Berbot erlaßt. bie Bily- und Beerenfucher ungestraft fammeln tonnen.

Bidtiges über ben Bejug von Gubftoff (Sacarin)

Ran ichreibt uns aus Berlin: Bei ber berrichen-ben Buderfnappheit ift feitens ber Reichsbehorbe Gug-itoft (Gaccharin) als Erfan für Buder treigegeben stoft (Saccharin) als Ersap für Juster treigegeben tworben. Die Abzide besselben an die Berbraucher erfolgt nur gegen Bezugsickeine, welche von der Arickspussernielle zu Berlin, SIR 19. Lindenstraße 51—53, ausgehellt werden, und Bona nur auf Antrag Dieser muß enthalten: 1. Bor- und Junaame des Antrag-fiellerds: 2. Wobnort, Straße und Dausbummnner; 3. Bostamt; 4. Wenn Bekeller im Felde sieht, wer pur Eursfangnastime der Scheine berechtigt ist; 5. Angabe der Erzeugnisse, welche gewerdsunklig dergestellt werden sollen; 6. Angabe des Quantums; 7. Angabe des Inderverbrauchs im entwrechenden Monat des Fachres 1915; 8. Behördliche Bescheinigung über die Richtigkeit. — Kar Limonaden wird Sätzicht mit 350sacher Sätzkraft in Tablettensorm zugeteilt, und zboar: unb wour:

35 .K

4 = 2150 g = 750 kg 350 M
Her alle in der Beroednung vom 7. Juni 1916
angegebenen gewerblichen Erzeugnisse wird Sükskoft
mit 450sacher Sükstraft in Arthalisorm in
Padg. A = 20 g = 9 kg Judergeb. Breis 4.8
B = 50 g = 22½ kg 10 .6
C = 100 g = 45 kg 30 .6
D = 500 g = 225 kg 100 .6

veräuherung an andere gelangen, jo erhalten fie Be-zugsicheine von ber Reichstunderftelle. Leptere über-iendet mit den Bezugsicheinen die Formulare über-die weiteren Bezugsvorichristen des Sufftoffes felbft.

Giniges gur Rleiberfarte

Um eine glattere Abwidlung ber Antragfteller ju ermöglichen, machen wir barauf aufmerffam, bag bie ju prufenben Bezugsicheine bei Bor-legung beim Stäbtischen Belleibungsamt, Rathaus, Zimmer 45, gemäß § 2 der Ausführungs-bestimmungen vom 29. Juni ds. Js. bereits ord-mungsmäßig ausgefüllt sein mülsen; insbesonbere follen alle Bablen, foweit folde bie Menge gewünschter Gegenstände betreffen, in Worten gebunigeschrieben sein. Es muß asso 5. B. "swei Baar Strinmse", nicht "I Baar Strimpse", vier is Meter Stoff", nicht "41/2 Weter Stoff" beißen. Auch sei barauf hingewiesen, baß die Geichäfisstunden bes Städtifchen Befleibungsamtes genau benjenigen ber Lebensmittelämter entsprechen, also werttäglich von 8.30 bis 12.30 Ubr und 2 bis 5 Uhr (Dienstag und Freifag nadmittag geichloffen).

Die Beichlagnahme ber Rabbereifungen

In Ausführung der Verordnung des Kriegsministeriums vom 12. Juli d. 38. betr. Beschlagnahme der Habrradberreifungen sind solgende llebernahmebreifestelst: Klasse A. sehr gut. Dede 4 Mt. Schlauch 3 Mt. Riasse B. gut. Dede 3 Mt., Schlauch 2 Mt.; Auf.: Riafie B, gut, Decke 3 Mt., Schlauch 2 Mt.; Klasse C, noch branchbar, Decke 1.50 Mt., Schlauch 1.50 Mt.; Ktasse D, unbrauschbar, Decke 50 Bsg., Schlauch 25 Psg. Die Uebernahmepreise werden regel-nahig sosort an der Kusse der Gammelstelle gegen Guittung des Ablieferers gezahlt. Die Angestellten der Sammelstelle sind dereckigt, einen Ausweis über die Person des Kolieferers zu sordern. Ariegofürforge

Das Armeeverordnungeblatt veröffentlicht eine Be-frimmung bes Kriegsminiteriums betr. Die Aufbefferung an verheiratete Unteroffigiere bes Friebensftanbes, Labuungeguichuft und Unterfunfteentschäbigung.

Fernsprechgebühren Wie so manches andere, haben sich ab 1. August auch die Gebühren im Fernsprechverkehr erhöht. Dat



ber Teilnehmer nur Anschluft gegen Grundgebühr, bann gabit er für Ortsgesprache innerhalb aller Orts-ternsprechnege 51/2 Big. für jede Berbinbung. Die Gebühr für Gesprache von Ort zu Ort beträgt bei einer Gebühr für Gespeiche von Ort zu Ort beträgt bei einer Kaisernung von 25 Kisometern dei allen freinsprochzintern 22 Bse. für je dei Minuten, fleigend die metern 23 Bse. für je dei Minuten, fleigend die mit der Steiner Entsfernung von mehr als 1000 kisometer. Jeder Fermsprochtellnehmer, dem eine die nunmedrigen Gebährensätze zu hoch lind oder nelcher die seither von ihm gewählte Gebührensorm unwandeln will, den Zauschasgebühr zu Grundgebühr oder umgeschet, ist derechtigt, seinen Anschüßt zu Angust und September mit einmonatiger Fris zu kindigen. Die Minutigung nich die einmonatige Frist sind an einem Vestindungen Romalstag nicht gebunden, sie muß gder schriftlich erfolgen. aber idmittlid erfolgen.

"Commerzeit" und fein Ende

Es wied so viel von Berusenen und Underusenen aber die sogenannte Gommerzeit' geschrieben, daß man wirflich sogen mun, die Leuie tounten den Gewinn an Sonnenzeit bester andvenden! Die Frage ist noch nicht spruckeif, weil wir noch im Sommer drinstehen, und es wird sich erft im Winterquartas ein wirflich lich zutressendes Urteil abgeben lassen. Nichtsbesteite-weniger mückte ich als Bewerbetreibender ein vor-zeitiges Urteil abgeben, um den vielen Schreiberrien gegen die "Commerzeit" entgegenzutreten. Die Sommerzeit wurde eingestührt, um das Tageslicht besser auszumügen, und mittelbare und unmittelbare Borteise ausgundigen, und mittelbare und unmittelbare Vorteile gu erzielen und Ersparnisse zu nachen. Hit ieben Erwerbetreibenden ist es Kar, daß er abends eine Stunde preniger Licht braucht, wenn es eine Stunde länger beil ist. Dieser Tatsacke wurde von vielen Einzichtigen schon seit langem Rechnung getragen, in-dem pan in der Zeit von einer Erde August ab die Rebeitägeit eine Stunde frührer legte, die Arbeitszeit eine Stunde früher legte, weil eben der Musgleich gwissen dem hellen unde-nührten Worgen und dem dunften Abend gefunden werden muste. Daran ift nicht zu rütteln, und ich kennte Geschäfte, die seit vielen Jahren es so halten. Wie es aber bei dem praftischen Gewerde-betrieb ist, so verhält es sich auch in einer Wenge an-derer Betriebe. Das die Regierung gerede diesen Grund zum ausschlangesenden gemacht dat, sollte man dankbar anerkennen. Denn zweisellos sind diese dra at-tischen Arbeitagen allein entickeidend gemeien. Ben tischen answeien Aben tifden Enodgungen allein entideibenb gewefen. Ihn

will ich nicht abstreiten, baft auch biefe Frage wie alles im Leben von verschiedenen Seiten betrachtet werben fann. Die Rinde, die Schule urteilt nach anberen Wefichtspuntten wie bas praftifche Leben. Gie anderen Gesichtsdunkten wie das praktische Leden. Sie sollten sich nach neiner Ansiche wenigkens in der Kriegszeit unterorderen Ader einen Gegengrund will ich nach entfräften. Wan speicht solle von unseren Bauerslenten und führt sie sogar gegen die "Sommerzeit" ins Feld. Ich glaude, daß donn zehn Schreidern sein einziger einen Blug sihren tann! Ter Bauer ist ein freier Wann — er kinnnert sich — gottseident — herzeich wenig um "Berordnungen" und noch weniger um Beitungsge—spodike. Ich bade viel Killung auf dem Lande und glaude versichern zu können, daß sich der Bauer im allgenwinen nach nichts als nach seinem eigenem besseren Ermeisten richtet. Und damit gerung sür beute.

Borfint

Mm Samedag nachmittag verungfückte ein hiefiger Lebrer beim Obitofluken in feinem Garten. Er sog fich beim Stury einen schweren Beinbruch zu, fo buh feine Ueberführung nach bem Paulinenstift nowenbig erfdien.

Tobesfälle

Sier verfdieb nach langerem Leiben berr Bebrer a. D. Daniel Ortmann,

Am Samstag nachmittag bewegte fich ein ernfter Trauerung bunch unfere Stadt; man überführte bie Leiche ber ehen. Schwefter Calliftrata (Therefia Brinfmann-Rormann) nach ber gemeinfamen Begrab-nisftatte ant bem Morbfriebhof. Eine 60 Schweitern gaben ber Toten bas Ehrengeleite. Biele "Keld-graue" ehrten bas Anbenken ber Schweiter, bie ihre ikoalte budhrend bes Krieges ber Bertvundetenpflege ge-widmet, durch ihre Beteiligung.

Sammelt Obitkerne! gebt fle gereinigt bem Roten Kreug, Abteilung VI Mainzer Strafe 19.

Aus dem Bereinsleben

Marienverein. Mittooch, 16. August. Za-gebausslug nach Morgenbachtal. Abiahrt in Bieb-rich 9.30 Uhr mit Riebers. Dampier. Jahrbreis 1.25 ML Gien für den ganzen Tag ist mitzunehnren. Anmeldung erbeten bis Montag, 14. August. bei Fel. Anna Noerterschluser, Dopheimerkt. 75.

Finangieller Bodenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefchaft, Biesbaden, Rheinftr. 95 14. August 1916.

Der frete Berfehr der Borfe fteht bereits unter dem Zeichen der Borbereitungen für die neue deutsche Riegsanleihe. Ramentlich glaubt man die sich häufenden Berfäuse ausländischer Anleihen darauf zurückühren zu fonnen, daß die Besitzer dieser Papiere sie flüssig machen, um fich an der neuen Kriegsanleibe beteiligen ju fonnen. Da die ausländischen Anleiben infolge des hoben Balutastandes der neutralen Länder jur Zeit verhältnismäßig boch steben, ift es erklärlich, daß immer mehr Leute die gunftigen Rurfe jum Bertauf benüten. Gegen Schluß der Woche machte fich für ruffiid. Anleihen und Gifenbahnprioritäten gegenüber dem höchften Sursftand, den fie im Laufe der Woche erzielt hatten, eine ziemlich erhebliche Kursichwächung geltend. Ebenso wa-ren rumänische Anleiben guleht niedriger. Ueber die Bedingungen, zu welchen die fünste deutsche Kriegsanleibe augegeben wird,

hat noch nichts verlautet. Es werden jedoc vermutlich wie bei ber vierten eine fünfprogentige Anleihe und gleichzeitig viereinhalb-prozentige Schabanweifungen gur Beidnung aufgelegt werben. Die Ausfichten ber neuer Anieihe werden gunftig beurteilt, da wieder beträchtliche Summen bei den Sparkaffen und Banten gufammengefloffen find. Die günftigen Ernieausfichten werden ebenfalls gu einem guten Erfolg der Anleihe beitragen.

Kurhaus zu Wiesbader

Montag, 14. Meg., nachen, 4.30 Ubr: A ments-Konzert bes Städtischen Kuroudelters. (Pe berr Dermann Irmer, Städtischer Kurtopellie 1. Aranz Joseph-Marich (I. K. Bogner); L türe pur Operette "Der Bettelltudent" (C. Mil 3. Gerenade für Mote und Waldborn (N. Zitt); 3. Serenade für Mote und Belddorft (m. 2.11); ihrensbahnen, Belder (Jos. Strank); 6. Januari der Over "Ernaus" (G. Berda); 6. Davertä-"Bregioja" (C. M. v. Beber); 7. Serenade und (M. Schmeling); 8. Botpourer aus der Operette ichone velena" (J. Offenbach). * Abendo 8.33 Abonnements-Kongert des Stadt Kurgrichelters tung: Berr Bermann Jemer, Stabt. Rurlavelin 1. Rongert-Duverrace in M-bur (M. Ringburbt); lettenuit aus ber Oper "Gioconde" (A. Bond 3. 3wifdenaftomufit und Barcarole aus ber "Doffmanns Ersählungen" (3. Difenbach): 4. norwegische Khapfodie (3. Svenden): 5. Im ling, Ouvertüre (C. Goldmark): 6. Solveigk ans "Beer Gunt" (E. Grieg): 7. Hantafie an Oper "Das Glöcken des Cremiten" (Waillan

Amtlide Balleritands : Nadrid

Rhein	18. Mag.	14. Way.	Moin	ta, Nuj.	1
Waldshut Kehl Moran Plannheim Worms Mains	0.90	1,97	Würzburg Lohr Uhaffenburg Ge. Steinheim Frankfurt Roftheim	0.80 2.97 0.60	PNP
Bingent Canb	2.05	=	Rediar Wimplen	-	ŀ



Thalia Theater 2000. Plebets Taglich nochm. 4-11: Eritfi. Beef

Bom 12.—15. Angust: Thora T Großes Drema in 4 Alen. Karla's Zante, Luftfpiel in 3

fung ger 18 25 Br e bann D drig fiell m 25 B

digt ge ber eine deten. S felle. Sh

age till t ind fei onen be a biefe In er mode nb beme denn dae inge bes 5 er beit f Niew Mu mirritry in de mur 5 dhaften Butter

melific b de Erbi en. Bint onids # Weluits me fin

ben, no m. In a grans

ben er

Raus

egent, be

EUR BILL

en, Di

reten B

ent Me

ber Bra

wirb

EleBen |

Brosent

en Sch

en feftlie

burt tveri

mamen.

Marf:

Mircher

saben,

runb 12

avede 1

Semerni

amdilage

ungen fo

e bon !

Hinb 2

en, fie

ble tvir

audi in 2000 m

tn. Gir

ing habe

egemple

es still en 1770

ge bie gi DESCRIPTION. Barf.

n amout renermn

ciner B

Teneran terideian Mierrun

10 0 MY. Te

a pro en in

3000 SH

Durdrid)

Zweite Sammlung. – 36. Gabenverzeichnis.

"d gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen fur v. freiwillige Gilfdtatigfeit im Rriege, Rreistomitee bom Roten Rreng für ben Ctabtbegirt Wiesbaden, in der Beit vom 5. Anguft bis einfellieflich 11. Auguft 1916.

Cingegangene Beträge fiber 500 M:
Ungen (Raif Lebst) 2000 M; Fran Dockmerts e. d. Rechester am 9. 8. 16
h. Colbankanftelle int erbl. Trieger 530 M.

Cingegangene Beträge bis zu 500 M.

Fran J. Abegg (Marcus Berle & So.) 500 M; Brittenium J. S. B. d. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S. B. Colbankanftelle for M. M. M. S. Brittenium J. S.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

Statt befonberer Mitteilung.



Rach langem Beiben ftarb beute mein lieber Mann, unfer ater Bater, Schwieger- und Grogvater, Bruber, Onfel und Schwager, ber Ronigliche Befangnis-Oberinfpettor

im Alter von 64 Jahren.

Biesbaden, ben 11. August 1916.

3m Ramen der trauernben Sinterbliebenen: Frau Emilie Dreier.

Die Beerbigung finder am Dienstag, ben 15, Muguft er., noch-mittags 3 Ubr, auf bem Gabfriebhofe, bas Traueramt am Montag, morgens 7 Uhr, in der St. Bonifatiustirche ftatt, Beileibebefuche banfenb berbeten

Damenschneider

empfiehlt fich ju Anfertigung bon Jadenkleibern u. Manteln jeber Mrt. Umarbeitung und Reparaturen werben angenommen; Borantie für tabelloje Musführung

E. Leitner, Ranenthalerstraße 14, p. Biesbaden.

Giferne Dodenfeiter mit Birjd-Bire Biet, Abverhaufen. Jacob Holl, Bleftaurant

Sattenbeim.

Rauhandwerfer, Banbilfsarbeiter,

noch Oftende gefucht. Rabere Bebingungen

Arbeitsamt Wiesboben,



Den Selbentod ftarb in Teinbesland unfer langjähriger Gartner

Carinaid Buch Petatia Kunvermann

Coldat in einem Memiceungbortaillon.

Wir werben ihm ein ehrenbes Unbenten bemabren.

Wiesbaden, ben 14. Angust 1916.

Effitifite Garienvermalfung.

Dankjagung.

Gur bie bielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben unferer lieben Odmeiter, Edmigerir und Tante

Fran Sufanna Brunnenminer geb. Ragel

fagen wir auf biefem Wege Allen unferen innig-

ften Dant.

Wiesbaden, ben 14. August 1916.

3m Ramen ber tunuernben Sinterfliebenen:

Familie Johann Ragel.

todfertig voraglich im Ge-ichmad, weit Gertelte enthal-tener anter Erfan f. Bleich-fieren, empfichtt in jedem Quantum an Prinate fatute. milhlein Wiesbaben.

Gutichaumenbe, feste weihe Seife falange Borrat Pfb, 70 Pfg Philippsbergstraße 33, pt. l.

Gebrauchte

usbefonbere: alle Mrten Ange- und ftehenbe Lampen für Wohnung, Buro, Laben, Flier und Wertfillten; fefte, Birth umbangeigeienflauspen, Bornner verichiebener Miten nnb Geoger, alles in gutem, gebrauchefdhigem Buitaube, wird gang und im eingelnen

abgrgeben, Retlag ber Miein, Bollogtg., Wiesbaben.

Miet-Planos Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Margarine-Berteilung.

Gegen Beitmarfe VIIa wird von Dienstatt eine ben 15. August, ab Margarine abgegeben. jede Karie entfallen 125 Gramm Margarin icheinen, l Der Preis ift N 2.- bas Bfund.

Die Margarine fann pon dem Besieber m in dem Geichaft gefanft werden, auf das binfchra Rundenfchein für Butter lautet.

Der Kundenschein und die Brotausmet farte find den Berfäusern vorzulegen, dan drung vo fie seststellen tonnen, ob der Käuser in deelangt ! Laden fausberechtigt ist. — Der Verfaus elesustran solgt die ganze Woche bindurch. Es ist o Bas die nügend Vorrat für alle Kunden vorhanden in bebent Die Zettmarte VIa wird für ungültig e

Biesbaden, den 12. Auguft 1916. Der Magiftrat.

Bon Montag, den 14. August werden Ri toffeln nur gegen Kartoffelmarte VIII at gegeben; alle auderen Kartoffelmarfen finngültig. Die Kartoffelmarfe VIII bat (88 tigfeit von Montag, den 14. Angust bis einschlichlich Sonntag den 20. de. Mis. Auf die Kartoffelmarke VIII werden siebe

Pfund ansgegeben. Der Breis betrögt für das Pfund 7 3 gelbe Marten und 8 3 für das Pfund

braune Marten. Am Montag, den 14. und Dienstag, 15, ds. Mts. werden pro Saushaltung bis fieben Saushaltungsmitgliebern eine Rarts felmarte, und darüber binaus zwei Rartoffe

marten eingelöft, deshalb ift die Brotauswell farte mit vorzuzeigen. Montag- und Dienstag-Nachmittag ginnt der Kartoffelvertauf im Mufeum

am Marftftand erft um 5 Ubr. Bicebaden, den 12. Anguft 1916.

Der Magiftrat.

Donbeimeritrage.

Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedre Ste

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3